

	<p>Objekt: Schmuckanhänger aus Tigerklauen</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Süd- und Südostasien, Naga-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: I C 28237</p>
--	---

Beschreibung

Nur herausragene Krieger durften diesen Schmuck als Auszeichnung tragen. Die Tigerklauen haben eine besondere Kraft, der ein nicht berechtigter Träger nicht gewachsen ist. Es gibt eine besondere Beziehung der Naga zu Tigern. Manche Naga können von einem Tigergeist besessen werden, sogenannte Tigermenschen. Die Namzik-Naga bezeichnen sich heute als Wancho, Nocte oder Konyak-Naga.

Karteikarte : Tigerklauen als Schmuck der Namzik-Naga

Sammler: Ehlers, Otto Ehrenfried

Grunddaten

Material/Technik:	Tigerklauen, Kittmasse, Samenkapsel Elaeocarpus ganitrus; Pflanzenfaser
Maße:	Länge x Breite x Höhe: 9,5 x 11,6 x 1,7 cm; Gewicht:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1900
	wer	Namzik-Naga
	wo	Indien
Gesammelt	wann	1892-1894
	wer	Otto Ehrenfried Ehlers (1855-1895)
	wo	Arunachal Pradesh

Schlagworte

- Anhänger (Schmuck)
- Männerschmuck
- Tigerklaue